



Rohdaten enthalten einen unermesslichen Informationsschatz, der die Wertschöpfung so zeigen kann, wie sie wirklich stattfindet. Doch für einen echten Mehrwert aus Systeminformationen braucht man perspektivisches und nachvollziehbares Process Mining.

IBIS PROF. THOME AG

WAS PROCESS MINING MIT SPEKTRALFARBEN ZU TUN HAT

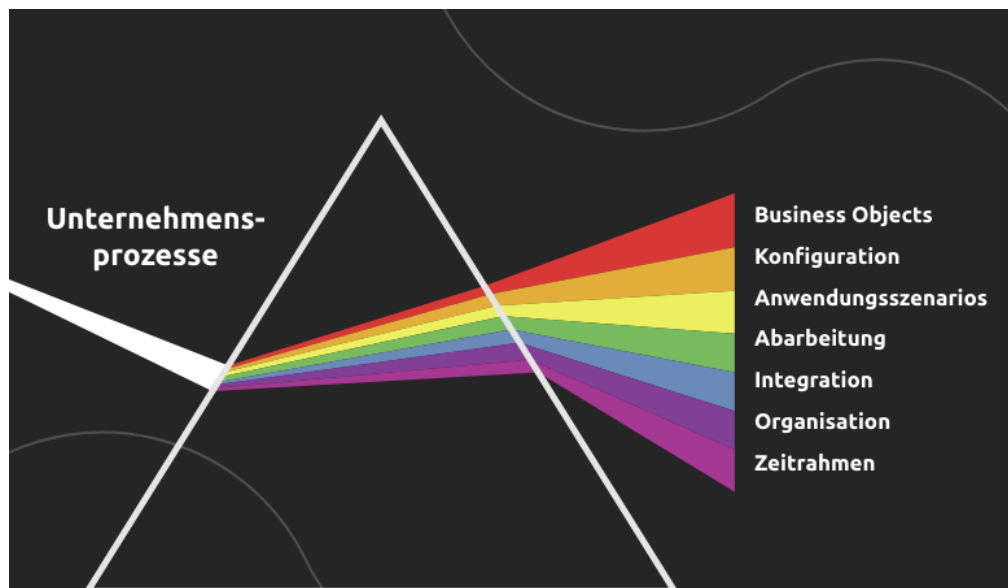
1 UNTERNEHMENSPROZESSE WACHSTUM ODER WILDWUCHS?

Ein Blick auf unsere heimische Unternehmenslandschaft offenbart eine unvergleichliche Wirtschaftskultur. Das statistische Bundesamt verzeichnet aktuell 3,6 Millionen rechtliche Einheiten im Wirtschaftssektor, mit über 35 Millionen Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von über 7,150 Mrd. Euro [https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Unternehmensregister/_inhalt.html]. Diese unglaubliche Varianz an Arbeiten und Aufgaben schlägt sich auch in dem nieder, was diese Unternehmen täglich leisten und vor allem auch, wie sie es tun. Umso schwerer ist es für einen Außenstehenden – und leider allzu oft auch für interne Stakeholder – diese Prozesse zu verstehen und zu systematisieren. Dabei ist die Abwicklung dieser Prozesse, Schritt für Schritt, das, was die unternehmerische Tätigkeit und damit ihren Erfolg ausmacht. Aber wer kann sagen, ob diese Prozesse nicht voller Fehler und versteckter Kosten sind?

Um diese Frage zu beantworten, hilft uns ein vielleicht eher unüblicher Vergleich mit dem natürlichen Licht.

2 NEC VARIAT LUX FRACTA COLOREM - DAS GEBROCHENE LICHT ÄNDERT SEINE FARBE NICHT

Als Sir Isaac Newton im Jahre 1704 seine Erkenntnisse darüber veröffentlichte, wie man mit Hilfe eines Prismas natürliches Licht in Spektralfarben zerlegen kann, bedeutete dies nicht weniger als einen Paradigmenwechsel für die Wissenschaft, deren Begriff vom Licht sich seit der Antike kaum verändert hatte. Analog zur Zerlegung der bisweilen als homogen wahrgenommenen elektromagnetischen Strahlung, die wir als Licht kennen, kann man die gebündelte Unternehmenswertschöpfung ebenfalls in unzerlegbare Bestandteile auflösen, deren perspektivische Betrachtung die Vielfalt und die Komplexität der Unternehmensprozesse offenbart.



Wer entscheidungsrelevante Aussagen in der Prozessvielfalt eines Unternehmens sucht, sollte auch genau wissen, was er tut. Nur in der Synergie von flexibler, ergonomisch intuitiver Anwendung und einer umfassenden Systemanalytik können die gigantischen Datenmengen der IT gestützten Unternehmensprozesse transparent gemacht werden.

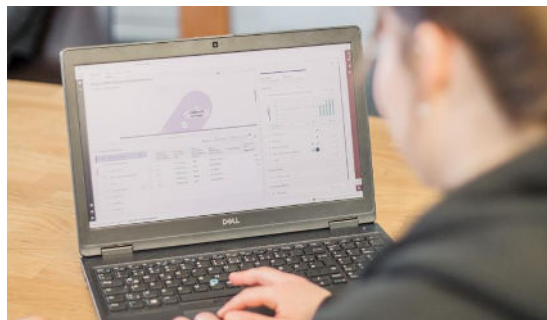
Als Werkzeug dient hier jedoch kein geschliffenes Prisma, sondern ein umfassender Ansatz von Process Mining, der aus den vorhandenen Datenbeständen ein begreifbares Modell des Prozesslebens konstruieren und analysieren kann, spectrum – process mining done right.

3 PROZESSVIELFALT VERSTEHEN MIT DER PERSPEKTIVISCHEN BETRACHTUNG – DANK SPECTRUM – PROCESS MINING DONE RIGHT.



Spectrum ist aus der mehr als zwanzigjährigen Entwicklungserfahrung der IBIS Prof. Thome AG mit den RBE Plus Produkten zur Analyse von SAP-Systemen hervorgegangen. Das Werkzeug bietet ungeahnte Möglichkeiten, Unternehmensprozesse zu untersuchen und visuell darzustellen, ganz im Sinne seines Namenspatrons, des Lichtspektrums.

Der Anwender erhält dadurch neben anderen Resultaten einen Überblick über seine Unternehmensprozesse mit den Verbindungen ihrer Geschäftsobjekte, Konfigurationsunterschieden, Bearbeitungsstatus, organisatorischen Zusammenhängen und zeitlichen Einordnungen. Mit einer Technologie, die für ihn durchaus einen Paradigmenwechsel bedeuten kann.



Dr. Volker Bätz

4 INFOBOX

Wir wollen, dass Unternehmen auf bisher ungeahnte Möglichkeiten gesehen und verstanden werden können, und zwar so, wie sie wirklich sind. Individuell, komplex, vielschichtig und lebendig, für die verschiedensten Stakeholder.

Your data already knows.

5 LINKS

// <https://spectrum.pm/>

// <https://ibis-thome.de/>

// <https://www.linkedin.com/company/8422748/>

// <https://www.instagram.com/ibisthomeag/>

// <https://de-de.facebook.com/ibisthomeag/>

// info@ibis-thome.de